

Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 022.31	öffentlich
Abwesend: Grtin Sariboga	
19.45 Uhr – 19.55 Uhr	

## § 2

### **Einwohnerfragestunde**

Karl Möller, Breslauer Straße 3

Herr Möller fragt zur Tagesordnung der aktuellen Sitzung. Er möchte wissen warum es bei den Tagesordnungspunkten 4 und 5 zum Thema Ausschreibung von Reinigungsleistungen derartige Differenzen zur bisherigen Situation gibt.

Des weiteren stellte er Fragen zur Erschließungsstraße IBM.

Der Vorsitzende erklärt, dass auf die Fragen im Rahmen der Beratungen in der laufenden Sitzung ausführlich eingegangen wird.

Auszüge: - Hauptamt  
- Bürgermeister

Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 022.31	öffentlich
Abwesend:Grtin Sariboga	

19.55 Uhr – 20.10 Uhr

### § 3

#### **Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat - Herr Gemeinderat Rainer Klein für 30 Jahre**

Gemeinderat Rainer Klein ist bereits seit 30 Jahren Mitglied im Ehninger Gremium. Diese Jahre sind Anlass sein Engagement für diese Aufgabe zu würdigen.

Bürgermeister Lukas Rosengrün beschreibt Rainer Klein als eine echte Ehninger Institution der von 1980 bis 1989 Mitglied im Ehninger Gemeinderat war und seit 1999 wieder im Ehninger Gremium sitzt. Rainer Klein ist Ehninger Unternehmer und auch in verschiedenen anderen Organisationen außerhalb des Gemeinderats wie der Feuerwehr und der Ringerabteilung des TSV Ehningen ehrenamtlich tätig.

Bürgermeister Lukas Rosengrün führt aus, er habe in der kurzen Zeit der Zusammenarbeit mit Rainer Klein ihn als offen und ehrlich und für sein Ehningen engagiert kennengelernt, als jemanden der gerne Klartext redet und der dabei das Herz am rechten Fleck hat.

Für die 30-jährige Tätigkeit erhält Rainer Klein eine Urkunde der Gemeinde, die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg und ein Präsent der Gemeinde. Seine Frau Jutta Klein hat die langjährige Tätigkeit im Ehrenamt immer mitgetragen und unterstützt und erhält als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Gemeinderat Rainer Klein bedankt sich für die Ehrung und erklärt, dass er trotz beruflicher Belastung dieses Engagement immer gerne ausführt. Bereits seit 45 Jahren hat er sich der Kommunalpolitik verschrieben, zuerst in der Bürgerbeteiligung später dann im Gemeinderat und aus seiner langjährigen Tätigkeit könnte er vieles berichten. Mittlerweile ist er bereits beim 3. Bürgermeister angelangt. Bei seiner Tätigkeit vertritt er gerne klare Standpunkte und er fühlt sich noch fit genug um diese Tätigkeit noch weiter fortsetzen zu können.

Auszüge: - Vorzimmer

Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend: Grtin Sariboga	
20.10 Uhr – 20.25 Uhr	

## § 4

### **Vergabe von Reinigungsdienstleistungen in den Ehninger Kindertageseinrichtungen (Kindergarten und Kleinkindbetreuung)**

Bezug: Vorlage Nr. 45/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Grosshardt, Beratungsunternehmen GROSSHARDT Gebäudemanagement, in der Sitzung anwesend.

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Joppke führt in das Thema ein. Frau Grosshardt erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- die Kosteneinsparung in diesem Bereich ist sehr auffällig
- welche Gründe könnten für diese Differenz verantwortlich sein
- die Preisreduzierung soll nicht zu Lasten der Mitarbeiter gehen

Frau Grosshardt erklärt, dass sich die Kostenspanne dadurch ergeben könnte, dass bisher jährlich die Reinigungsdienstleistungen nach den bestehenden Verträgen wieder vergeben worden sind. Dies kann ursächlich dafür sein, dass sich Preise nach und nach erhöhen. Die jetzt ermittelten Preise sind Ergebnis der Ausschreibung und angebotene Stunden des Dienstleisters. Die Ausschreibung erfolgt dabei auf Basis der Flächen in den Einrichtungen, die der Auftraggeber zur Verfügung stellt. Aufgrund der durchgeführten Probereinigung und des daraus resultierenden Ergebnisses ist nicht zu erwarten, dass die Mitarbeiter durch diese neue Situation stärker belastet werden.

#### **Beschluss: Einstimmig (18), ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung**

Die Vergabe der Leistung „Gebäudereinigung“ für die Liegenschaften

1. Kindertagesstätte Brechgasse
2. Kindertagesstätte Herrnberger Straße
3. Neubau Kinderhaus Herrenberger Straße
4. Kindertagesstätte Königstraße
5. Kindergarten (Kindertagesstätte und Kinderhaus) Moltkestraße
6. Kindertagesstätte Bühlallee
7. Kinderhaus Königstraße
8. Waldkindergarten

erfolgt auf der Grundlage der Vergabeverordnung (VgV) an die Apido Clean GmbH, Mahdentalstraße 44/1, 71063 Sindelfingen zum Gesamtpreis von Brutto 151.516,81 €.

Auszüge: - Ordnungsamt  
- Kämmerei/Rechnungswesen



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 211.25; 461.62	öffentlich
Abwesend:	

20.25 Uhr – 20.37 Uhr

## § 5

### **Vergabe von Reinigungsleistungen in der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule der Turn- und Festhalle und im Haus der Jugend**

Bezug: Vorlage Nr. 46/2020

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Grosshardt, Beratungsunternehmen GROSSHARDT Gebäudemanagement, in der Sitzung anwesend.

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Heller führt in das Thema ein. Frau Grosshardt erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Es ist erstaunlich, dass das Unternehmen welches den Zuschlag bei den Kitas erhalten hat bei der Schule durchgefallen ist.

Dazu wird erklärt, dass die Unternehmen ihr Angebot nach ihrer Kalkulation abgeben. Wird eine Probereinigung durchgeführt, sind die Bedingungen für die Betroffenen identisch. Die Unternehmen kennen diese Verfahren die als KO-Verfahren durchgeführt werden, bereiten sich in der Regel gut darauf vor und schicken gute Kräfte.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei weiteren Fragen zu den einzelnen Unternehmen und ihr Angebot die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt werden müsste. Dies ist im Verfahren so vorgesehen.

Dies wird nicht benötigt.

#### **Beschluss: 17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme**

Die Vergabe der Leistung „Gebäudereinigung“ für die Liegenschaften

1. Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule
2. Turn- und Festhalle einschl. Jugendtreff Stube
3. Haus der Jugend

erfolgt auf der Grundlage der Vergabeverordnung (VgV) an die Firma Tugend Gebäudereinigungsservice, Schmidener-Straße 17/1, 70372 Stuttgart zum Gesamtpreis von brutto 186.437,33 €.

Auszüge: - Amt für FJSS  
- Kämmerei  
- Bauamt BBL



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 702.10	öffentlich
Abwesend:	
20.37 Uhr – 20.45 Uhr	

## § 6

### **Kläranlage Ehningen; Erneuerung des BHKW - Vergabe der verfahrens- und elektrotechnischen Ausrüstung**

Bezug: Vorlage Nr 47/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Häring erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Was ist der Unterschied bzw. wie ist die Gewichtung von Haupt- und Nebenangebot.
- Wird bei der Abrechnung die Mehrwertsteuerreduzierung berücksichtigt.

Dazu wird erklärt, dass bei Abgabe eines Haupt- und Nebenangebots der in der Gesamtbetrachtung günstigste Bieter für die Auftragsvergabe vorgeschlagen wird. Was die Mehrwertsteuer betrifft so wird für den zu berechneten Satz der verrechnet, der zum Zeitpunkt zu dem die Anlage fertig ist und übergeben wird, gültig ist. Bei Fertigstellung und Übergabe noch in diesem Jahr werden 16 % verrechnet, dies ist auch so geplant. Werden Leistungen im Januar nächsten Jahres abgerechnet, werden nach Stand heute die dann wieder gültige 19 % abgerechnet.

#### **Beschluss: Einstimmig (19), ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme**

1. Die „Comuns-metall GmbH“ aus Enger soll auf Grundlage ihres Angebots mit einer Angebotssumme von brutto 270.514,37 € mit der verfahrens- und elektrotechnischen Ausrüstung beauftragt werden.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Auszüge: - Kämmerei  
- Bauamt BHT





Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 082.40; 960:41	öffentlich
Abwesend:	
20.45 Uhr – 20.47 Uhr	

## § 7

### **Spenden und Sponsoring Bericht über das 1. Halbjahr 2020**

Bezug: Vorlage Nr. 48/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Widenmaier erläutert den Sachverhalt.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

GR Frau Wagner-Ziegler ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

#### **Beschluss: Einstimmig (18), keine Stimmenthaltung und keine Gegenstimme**

Die in der Anlage zur Vorlage 48/2020 aufgeführten Spenden werden mit herzlichem Dank angenommen.

Auszüge: - Kämmerei



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 902.41	öffentlich
Abwesend:	

20.47 Uhr – 21.00 Uhr

## § 8

### Haushalts-Zwischenbericht 2020

Bezug: Vorlage Nr. 49/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Widenmaier erläutert den Sachverhalt. Der Vorsitzende ergänzt, dass derzeit nicht abzuschätzen ist, in welcher Höhe Ausgleichszahlungen vom Land in Zusammenhang mit Corona an die Kommunen verteilt werden, man weiss auch nicht wann. Insgesamt wird man das Delta der Wenigereinnahmen nicht voll ausgeglichen bekommen.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Wie lange dauert es nach Erfahrungswerten bis sich nach einem Gewerbesteuereinbruch die Situation wieder erholt hat.

Dazu wird erklärt, dass es von unterschiedlichen Faktoren abhängig ist, wie schnell eine Erholung geht. Teilweise auch von den betroffenen Branchen abhängig. Beim letzten Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen hat sich die finanzielle Lage sehr schnell erholt. Derzeit geht man jedoch für die aktuelle Situation davon aus, dass dies so nicht wieder eintritt.

#### **Beschluss: Einsitmmig (19), ohne Stimmenthaltung und ohne Geg**

1. Vom Haushalts-Zwischenbericht 2020 wird Kenntnis genommen.
2. Eine Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltplan wird nicht erlassen, weil derzeit keine rechtliche Notwendigkeit besteht.

Auszüge: - Kämmerei



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 656.6	öffentlich
Abwesend:	

21.00 Uhr – 21.20 Uhr

## § 9

### **Erschließungsmaßnahmen „Hinter dem Berg“/IBM - Kostenverteilung und weiteres Vorgehen**

Bezug: Vorlage Nr. 50/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Widenmaier und Herr Häring erläutern den Sachverhalt zu den Themen Kostenverteilung und Ablaufplan.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Ist die jetzt vorgeschlagene Kostenteilung mit den Partnern vereinbart.
- Ist die Radschnellwegplanung mit der neuen Straßenführung abgestimmt.
- Eine Zustimmung erscheint nicht möglich, da die Straße insgesamt in Frage gestellt wird, es hätte auch die Möglichkeit einer Zufahrt über die bereits bestehende Straße bestanden, es wird zuviel Fläche versiegelt, die Notwendigkeit eines weiteren Gewerbegebiets wird in Frage gestellt.
- Der vorgeschlagenen Kostenverteilung kann so zugestimmt werden.
- Es bestehen eher Fragen zum Bebauungsplanverfahren.
- Ein mögliches Gewerbegebiet „Hinter dem Berg“ hat mit der Maßnahme IBM nichts zu tun. Was die Notwendigkeit betrifft, kann dies anhand von Anfragen, die nach Gewerbeflächen gestellt worden sind, nachvollzogen werden.
- Das Thema Wirtschaftsförderung ist ebenfalls Aufgabe einer Kommune.

Von der Verwaltung wird dazu erklärt, dass die Kostenteilung mit den Partnern schriftlich vereinbart wird. Was die Planung des Radschnellwegs Ehningen/Herrenberg betrifft, ist man bei diesem Abschnitt erst am Anfang. Hier gibt es auch noch andere Fragen in Zusammenhang mit Grunderwerb, eine Fertigstellung dieser Verbindung ist im Jahre 2025 vorgesehen, solange kann mit der Erschließungsstraße nicht gewartet werden. Der Radweg im Bereich des Knotens wird jedoch entsprechend ausgebaut.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich freut, dass man bei diesen Themen jetzt weiter kommt.

#### **Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung und 5 Gegenstimmen**

1. Der Kostenverteilung zwischen der Gemeinde und Development Partner/IBM (50:50) für den Umbau der K 1077 im Abzweigungsbereich wird zugestimmt.
2. Die neue Erschließungsstraße wird nach dem Erschließungsbeitragsrecht abgerechnet. Hiervon wird Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vereinbarungen abzuschließen.

Auszüge: - Kämmerei  
- Bürgermeister  
- Bauamt BBL



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 461.01	öffentlich
Abwesend:	
21.20 Uhr – 21.27 Uhr	

## § 10

### **Umbauarbeiten Kindertagesstätte Königstraße Genehmigung überplanmäßiger Mittel**

Bezug: Vorlage Nr. 51/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Joppke erläutert den Sachverhalt.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

#### **Beschluss: Einstimmig (19), keine Stimmenthaltung und keine Gegenstimme**

Für die zusätzlichen Umbauarbeiten in Zusammenhang mit der Sanierung der sanitären Anlagen und der Aufstockung von Plätzen in der Kindertagesstätte Königstraße 29/5 werden überplanmäßige Mittel im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 90.000,-- Euro bewilligt.

Auszüge: - Ordnungsamt  
- Kämmerei





Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 022.31; 042.31	öffentlich
Abwesend:	
21.27 Uhr – 21.45 Uhr	

## § 11

### Einführung digitaler Sitzungsdienst

Bezug: Vorlage Nr. 52/2020

#### Sachverhalt und Aussprache:

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Lay erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst ist eine gute Sache.
- Es wäre wünschenswert gewesen, wenn für diesen Sitzungsdienst bereits vorhandene eigene Geräte hätten verwendet werden können.
- Die Verwendung eines separaten Gerätes wird aus Gründen des Datenschutzes befürwortet, außerdem ist ein weiteres Gerät immer noch effektiver als die großen Mengen von Papier für die gedruckten Vorlagen.
- Digitalisierung ist gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Sache und muss gut vorbereitet werden.
- Man erwartet einen geringeren Arbeitsanfall durch die Umstellung in der Verwaltung.
- Für die Mitarbeiter sollten gute Geräte angeschafft werden.
- Für Zuhörer sollen weiterhin Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Zur Ausgabe eines eigenen Tablets für den Sitzungsdienst für die Mitglieder des Gremiums wird von Seiten der Verwaltung erklärt, dass tatsächlich das Thema Datenschutz sehr wichtig ist außerdem will man einem Verlust von Daten bedingt durch den Verlust eines Gerätes vorbeugen. Die Verwendung eigener Tablets ist in die Überlegungen mit einbezogen gewesen. Bei einem separaten Tablet sind Löschungen und das Installieren neuer Apps immer nur mit Zustimmung bzw. über die Gemeinde möglich. Das Gerät sollte exklusiv für die Arbeit im Gremium benutzt werden.

#### Beschluss: Einstimmig (19), ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme

1. Die vorgeschlagenen Apple iPad Air und Laptops werden beschafft.
2. Der Einführung der E-Mail-Adressen für die Gemeinderäte wird zugestimmt.
3. Dem vorgeschlagenen Zeitplan wird zugestimmt.

Auszüge: - Hauptamt  
- IT  
- Kämmerei



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 022.31; 071.0	öffentlich
Abwesend:	
21.45 Uhr – 21.50 Uhr	

## § 12

### **Bestellung von Bürgermeister Lukas Rosengrün zum Eheschließungsstandesbeamten**

Bezug: Vorlage Nr. 53/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Frau Schober erläutert den Sachverhalt.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

#### **Beschluss: Einstimmig (19), ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme**

Herr Lukas Rosengrün, Bürgermeister, wird zum Eheschließungsstandesbeamten bestellt.

Auszüge: - Hauptamt/Personalamt  
- Standesamt



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend:	

21.50 Uhr – 22.25 Uhr

### § 13

#### **Tennishalle Tennisclub Ehningen - Standortwahl der Tennishalle –**

Bezug: Tischvorlage

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlage und führt in das Thema ein. Mit den TC Ehningen ist man in einer regen Diskussion zu einem möglichen Standort. Für die Sitzung ist ein Sachstandsbericht geplant.

Herr Häring erläutert den Sachverhalt insbesondere die Standortvarianten und die Regelungen des in diesem Gebiet gültigen Bebauungsplans und Situation im Bezug auf den Wald.

Frau Reichert weist darauf hin, dass nach den Vorgaben des gültigen Bebauungsplans für den Standort, der lila gekennzeichnet ist, eine Befreiung vom Bebauungsplan notwendig werden würde. Dieses ist bereits mit dem Baurechtsamt im Landratsamt Böblingen besprochen, von dort wurde signalisiert, dass man einer Befreiung zustimmen könnte. Dies ist jedoch noch im Detail zu prüfen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Gemeinderat bereits beschlossen hat das Vorhaben finanziell zu unterstützen, deswegen ist es auch wichtig eine genehmigungsfähige Planung zu erhalten. Deshalb ist auch die Kenntnisnahme zum Sachstand erwünscht.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Zu den vorgestellten Varianten gibt es weitere Möglichkeiten, die allerdings Mehrkosten verursachen bzw. eine Verlegung der Zufahrtsstraße zur Folge hätten.
- Auf dem vorgelegten Plan ist der Baumbestand nicht richtig wiedergegeben hier wurde in letzter Zeit sehr viel gelichtet.
- Der Bau einer Tennishalle auf der mit blau gekennzeichneten Fläche ist nicht so vorteilhaft, dies würde die Anlage insgesamt und auch die Außenplätze zerstückeln, wären nur wenige Plätze für Zuschauer von der Terasse des Vereinsheim aus einsichtig. Eine Waldumwandlung wäre die sinnvollste Lösung.
- Die als Variante 1 gekennzeichnete Standort ist der optimalste Vorschlag.

Es erfolgt **K e n n t n i s n a h m e** vom Sachstandsbericht.

Auszüge: - Bauamt BHT  
- Bauamt BBL



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 461.9	öffentlich
Abwesend:	

22.25 Uhr – 22.45 Uhr

## § 14

### **Erweiterung Waldkindergarten mit einer weiteren Schutzhütte auf dem Grundstück Flst. Nr. 4574/1**

Bezug: Vorlage Nr. 54/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Häring erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden folgende Themen angesprochen:

- Die Bespannung des Vordachs mit Stoff erscheint nicht ideal, das Material ist sehr unbeständig zumal der Bereich das ganze Jahr über genutzt wird und diese Flächen auch Rückzugsflächen für die Kinder sind.
- Es wurde eine sehr günstige Lösung für die Schaffung weiterer Plätze gefunden.
- Aufgrund der günstigen Lösung könnte diese Betreuungsvariante ausgeweitet werden.
- Sollen Geräte für den Außenbereich angeschafft werden.
- Bei der Gestaltung des Vorplatzes sollte darauf geachtet werden, dass dieser stufenlos ist.

Von Seiten der Verwaltung wird zugesagt, das Thema Vordach mit dem Personal nochmals anzusprechen. Dass der Anbau einen anderen Charakter haben wird als der bisherige Bau ist so gewollt. Was den Ausbau des Waldkonzepts betrifft, so ist dies nicht vorgesehen, eine Steigerung der Plätze in größerer Zahl ist nicht vorstellbar zumal die Eltern hinter diesem Konzept Waldkindergarten stehen müssen. Für weitere Aufnahmen bspw. durch Zuzüge soll deshalb ein Puffer in üblichen Kindertageseinrichtungen geschaffen werden. Anschaffungen für den Außenbereich sind im nächsten Jahr nicht geplant.

#### **Beschluss: Einstimmig (19), ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den bestehenden Waldkindergarten um eine zusätzliche Schutzhütte zu erweitern.
2. Die benötigte Schutzhütte wird wie von der Verwaltung vorgestellt umgesetzt.
3. Sofern die Ausgaben außerplanmäßig sind, wird ihnen zugestimmt.

Auszüge: - Bauamt BHT  
- Kämmerei  
- Amt für FJSS





Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ: 022.31	öffentlich
Abwesend:	

22.45 Uhr – 23.05 Uhr

## § 15

### **Sachstandsbericht Hochwasserschutz „Maurener Tal“**

Bezug: Vorlage Nr. 55/2020

#### **Sachverhalt und Aussprache:**

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage. Herr Widenmaier und Herr Häring erläutern den Sachverhalt.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Tritt nach der Realisierung der Schutzmaßnahmen ein Schadensfall ein, bei dem sich Schadstoffe ausbreiten, wer übernimmt die Kosten.
- Sind bis zur Realisierung des Damms provisorische Maßnahmen zum Schutz der Anwohner geplant.
- Zu welchem Preis übernimmt der Zweckverband die für das Bauwerk benötigte Grundstücksfläche
- Sind Mittel für weitere Maßnahmen vorgesehen.
- Bisher ist nicht klar, welchen Beitrag die Kommune an den Maßnahmen bezahlen muss, für eine Kostenaufteilung fehlt ein Gemeinderatsbeschluss.
- Nachdem noch Grundfläche für den Damm fehlt, wird die Verwaltung darum gebeten, sofern ein Einfluss auf den Abschluss der noch offenen Kaufverträge besteht, diese wenn möglich abzuschließen bzw. die Bindefrist nicht zu lange hinauszuzögern.

Von Seiten der Verwaltung wird dazu ausgeführt, dass bei Schäden nach der Realisierung der Hochwasserverband kostenersatzpflichtig ist, dazu können im Vorfeld Entschädigungssätze festgelegt werden.

Was die provisorische Maßnahmen zur Überbrückung der Situation betrifft, ist hier nichts geplant, ist auch wenig zielführend.

Derzeit wird jedoch ein Hochwasseralarm- und einsatzplan erstellt mit dessen Hilfe man schnellere Informationen über eine sich entwickelnden Lage bekommt und auch schneller handlungsfähig und einsatzfähig ist.

Was die Kostenteilung bei den Grundstücken betrifft, gibt es dazu eine Beschlusslage des Gemeinderates nachdem die Hälfte der Kosten die Gemeinde trägt. Werden Tauschflächen zur Verfügung gestellt, werden diese zum Bodenrichtwert der Gemeinde veräußert. Zu den Tauschgrundstücken existiert eine Grundstücksliste.

Für grundsätzliche Maßnahmen im Hochwasserschutz ist Ehningen über den Hochwasserverband Würm insgesamt beteiligt.

Was die noch offene Grundstücksfrage betrifft, wird eine gütliche Einigung angestrebt.

#### **Beschluss: 18 Ja – Stimmen, 1 Stimmenhaltung und keine Gegenstimme**

1. Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht Kenntnis.
2. Die Bindefrist des Angebots seitens der Gemeinde zum Erwerb der Grundstücke für den Hochwasserdamm im Maurener Tal endet zum 31.08.2020.

Auszüge: - Bauamt BHT  
- Wasserverband Würm, Herr Hink  
Landratsamt Böblingen



Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend:	

23.05 Uhr – 23.25 Uhr

## § 16

### Bekanntgaben und Anfragen

#### 16.1. Bekanntgaben

##### 16.1.1. **Wechsel im Gemeinderat**

Der Vorsitzende informiert, dass Gemeinderätin Frau Boßhardt das Gremium nach der Sommerpause verlassen wird. Grund ist der Wegzug aus Ehningen aufgrund des Studienplatzes. Die Abstimmung darüber, wer in das Gremium nachrücken wird, läuft derzeit.

Auszüge: - Vorzimmer  
- Hauptamt

##### 16.1.2 **E-Fahrzeug Bauhof**

Herr Häring informiert darüber, dass das Fahrzeug des Bauhofleiters in die Jahre gekommen ist und ersetzt werden soll. Man hat sich für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges entschieden. Die Kosten belaufen sich auf 21.000,-- Euro, entsprechende Mittel sind im Haushalt eingestellt. Die Zuständigkeit für die Beschaffung liegt bei der Verwaltung.

Auszüge: - Bauamt BHT

#### 16.2. Anfragen

Unter Anfragen werden folgende Themen angesprochen:

- Im Haushalt ist der Ausbau der Notstromversorgung enthalten. Hier sollen die Liegenschaften Rathaus, Feuerwehrhaus und Schalkwiesenhalle auf eine mögliche Schadenssituation vorbereitet werden. Es wird nach dem Stand der Umsetzung gefragt.  
Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass bereits viel zu diesem Konzept vorbereitet ist, die Umsetzung ist aufwendig und wird noch dauern.

Auszüge: - Bauamt BHT

- Wurden die neuen Lärmschutzwände im Bereich des Discounters Lidl ausgeführt wie genehmigt oder wurde hier mehr gebaut als verlangt.

Dazu wird erläutert, dass für das Änderungsverfahren des Bebauungsplans in Zusammenhang mit der Erweiterung ein Lärmschutzgutachten verlangt worden ist. Dieses wurde vorgelegt, die jetzt entstandenen Überdachungen sind Ausfluss aus diesem Gutachten. Sämtliche entstandene Maßnahmen wurden so wie verlangt auch hergestellt. Eine Baukontrolle ist bereits erfolgt.

Auszüge: Bauamt BBL, Ordnungsamt

Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend:	

Fortsetzung § 16 Bekanntgaben und Anfragen

- Es wird gefragt, wann die noch fehlenden Bäume im Bereich der Waldstraße/Bühlallee gepflanzt werden. Die Bepflanzung ist ein Gebot im Bebauungsplan und muss umgesetzt werden.

Von der Verwaltung wird erklärt, dass bereits ausgeführt worden ist, dass sich der Standort bzw. die Pflanzstreifen nicht gut als Baumstandorte eignen. Bäume können sich hier nicht entwickeln, man versucht Ersatzstandorte für eine gewisse Anzahl an Bäumen zu finden.

Auszüge: - Bauamt BHT

- Die laufende Sitzung des Gemeinderats dauert bereits sehr lange, was mit der sehr umfangreichen Tagesordnung zusammenhängt. Es wird darum gebeten bei Vorliegen vieler zu behandelnder Tagesordnungspunkte eine weitere Sitzung einzuberufen.

Von Seiten der Verwaltung wird erklärt, dass man dies künftig beachten will. Derzeit ist man noch am Aufarbeiten von verschobenen Tagesordnungspunkten bedingt durch die Coronakrise. Diese sollten noch vor der Sommerpause entschieden werden. Solange man Sitzungen noch in der Turn- und Festhalle durchführen wird, sollte die Zahl der Sitzungen begrenzt bleiben um nicht zu sehr in den Sportbetrieb einzugreifen.

Auszüge: - Hauptamt, Vorzimmer

- Es wird vorgeschlagen zu prüfen wo man in Ehningen weitere Bereiche naturschutzrechtlich aufwerten kann.

Dazu wird erklärt dass dieses Thema bereits aufgenommen worden ist und man sich mit Fachleuten darum kümmern wird.

Auszüge: - Bauamt BHT

- Es ist geplant im alten Friedhof eine Lärche, die neben der alten Leichenhalle steht, zu fällen da zu viele Nadeln in die Dachrinne des Gebäudes fallen. Es wird vorgeschlagen eine Alternative für die Dachrinne zu überlegen, damit die Lärche stehen bleiben kann.

- Dazu wird erklärt, dass nicht nur die Nadeln ein Problem sind sondern auch die Lärche sehr trocken ist und zusätzlich viele Äste herunterfallen. Die Nadeln die sich auch auf dem Boden befinden sind bei Nässe sehr rutschig. Es wird jedoch eine Ersatzpflanzung an anderer jStelle geplant. Man hat sich gut überlegt, warum der Baum fallen soll.

Auszüge: - Bauamt BHT, Friedhofsverwaltung

Protokoll Gemeinderat vom 21.07.2020	
AZ:	öffentlich
Abwesend:	

Fortsetzung § 16 Bekanntgaben und Anfragen

- Es wird gefragt ob die Hinweisschilder zur Benutzung von Spielplätzen aufgrund von Coronabestimmungen noch benötigt werden. Wenn ja sollten diese erneuert werden da diese nicht mehr lesbar sind.

Es wird zugesagt dies zu überprüfen.

Auszüge: Ordnungsamt

Zur Beurkundung!

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer: